

Werk-Material

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **75 (1988)**

Heft 1/2: **Architektur und Wasser = L'architecture et l'eau = Architecture and Water**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

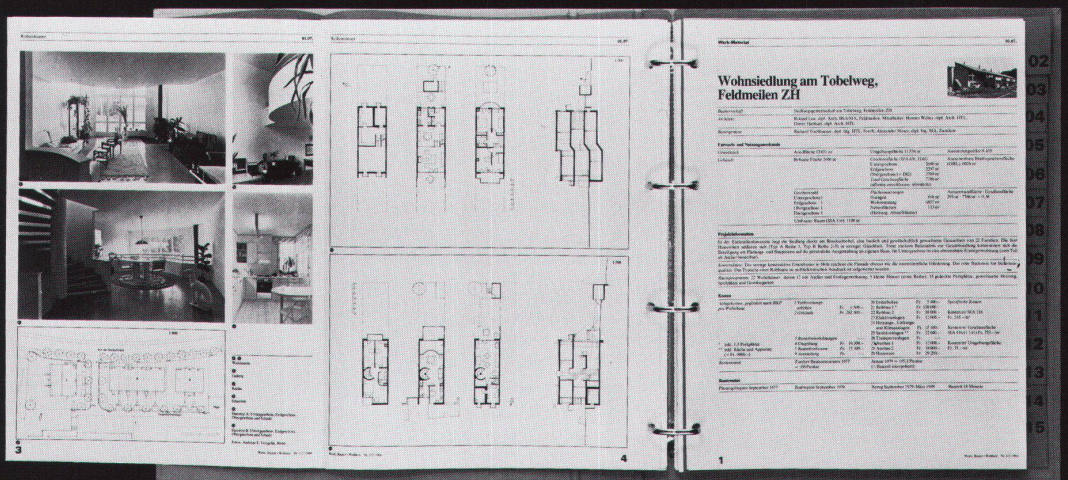
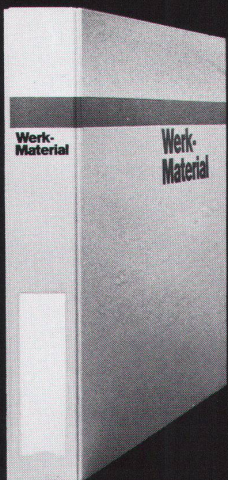
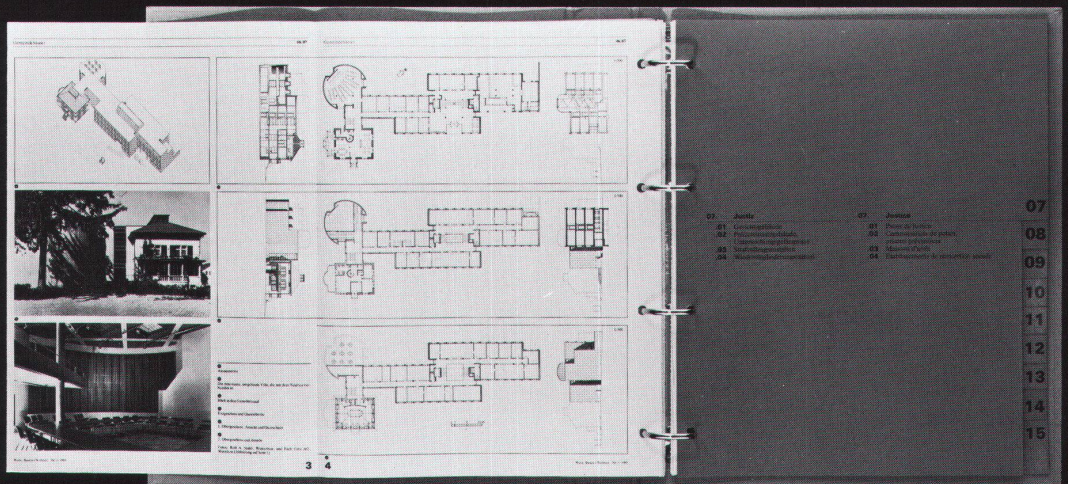
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Werk- Material



Bisher erschienen in «Werk, Bauen+Wohnen»

Eigentumswohnungen Rüti, Adliswil, 1. Etappe Architekt: Peter Thomann, Adliswil	Reuss-Siedlung, Unterwindisch Architekten: Metron-Architektengruppe, Brugg	Habitation, transformation d'une maison rurale, Valengin Architekt: M. Zufferey, Sierre	Genossenschaftliche Wohnbauten, Zürich Architekten: Kuhn+Stahel, Zürich	Alpbetrieb Sogn Carl, Morissen (Lugnez GR) Architekt: W. Christen, Zürich	Lager- und Servicegebäude Bornhauser AG, Dübendorf Architekten: Atelier WW, Zürich	Bibliothèque du Paquis, Genève Architekt: U. Brunoni, Genève
Solarwohnhaus in Hofstetten SO Architekt: M. Wagner, Basel	Wohnsiedlung am Aabach, Mönchaltorf Architekt: R. Leu, Feldmeilen	Kantonales Arbeits- und Hauswirtschaftsseminar, Gossau SG Architekt: O. Baumann, St.Gallen	Gartensiedlung Furtal, Zürich-Affoltern Architekt: C. Schelling, Wangen	Appartementhaus in Zürich Architekt: P. Zoelly, Zollikon	Wohnhaus Hofstätt, Kappel SO Architekten: B. und J. Fosco-Oppenheim, K. Vogt, Scherz	Feriensiedlung in Scuol Architekt: M. Kasper, Zürich
Kantonale Polizeischule, Kirchbühl-Ost, Stafa Architekten: Suter+Partner, Bern	Wohnhaus in Basel-Stadt Architekten: M. Alioth+U. Remund, Basel	Alterswohnheim «Im Ris», Oberleimbach ZH Architekten: Kuhn+Stahel, Zürich	Wohnsiedlung in Riehen Architekt: R. Brüderlin, Riehen	Wohnsiedlung am Tobelweg, Feldmeilen ZH Architekt: R. Leu, Feldmeilen	Regionalspital Sitten Architekten: I+B, Morisod+Furrer, P. Schmid, R.+J.L. Tronchet	Wohnquartier Bleiche, Worb BE Architektengemeinschaft: F. Oswald, H.R. Abbühl/F. Hubacher
Mehrzweckgebäude Kirchbühl-Ost, Stafa Architekt: Pierre Zoelly, Zollikon	Bâtiment de Biologie, Lausanne-Dorigny Architekt: Fonso Boschetti, Epalinges	Zollingerheim Forch, Zürich Architekten: Hertig Hertzog Schoch, Zürich	Sportgeschäft Vaucher AG, Bern Architekten: Atelier 5, Bern	Maneseshof, Zürich Architekten: U. Marbach und A. Rüegg, Zürich	Elementarschule, Castaneda Kappel SO Architekt: Max Kasper, Zürich	Amtshaus, Bern Architekten: Atelier 5, Bern
Landesberufsschule Feldkirch/Vorarlberg Architekten: N. Schweitzer, H. Mathoi-Streli, Bregenz	Ausbildungszentrum BBC, Werk Oerlikon Architekt: Prof. J. Schader, Zürich	Versorgungsbetriebe des Kantonsspitals Aarau Architekt: Metron, Brugg/Windisch	Juchhof Zürich Architekt: W. E. Christen, in ARGE mit Zweifel+Strickler+Partner Zürich	Wohnüberbauung am Deich, Therwil Architekt: Zwimpfer Meyer, Basel	Mehrzweckhalle Zendenfrei, Obfelden Architekt: Spiess & Wegmüller, Zürich	Wohnüberbauung «Im Heidenkeller», Urdorf ZH Architekten: Kuhn+Stahel, Zürich
Gemeindehaus Wetzikon Architekt: Willi Egli, Zürich	Kunsteisbahn Oerlikon Architekt: Fritz Schwarz, Zürich	Wohnhaus mit Bankfiliale, Basel-Stadt Architekten: Diener & Diener, Basel	Katholische Kirche, Affoltern am Albis Architekt: Willi Egli, Zürich	Zellbiologisches Zentrum Buhlplatz, Universität Bern Architekt: Andrea Roost, Bern	Druckerei Tages-Anzeiger, Zürich Architekten: Stücheli+Huggenberger, Zürich	Wohn- und Gewerbehäuser «Papiermüll», Küttigen AG Architekten: Metron Architekten, Windisch
Arbeitsleistung «Zelgli» in Windisch Architekten: Metron Architekten, Windisch	Kongresszentrum MUBA und Hotel Plaza, Basel Architekten: Architektengemeinschaft MUBA, Basel	Bezirksgebäude Baden (Umbau) Architekten: Burkard+Meyer+Steiger, Baden	Wohnstrassenüberbauung St. Gallen-Wolfganghof Architekten: O. Müller+R. Bamert, St.Gallen	Opernhaus Zürich mit Bernhardtheater Um- und Erweiterungsbau Architekten: Paillard, Leemann und Partner, Zürich	Alters- und Pflegeheim, Kühlewil BE Architekten: Helfer Architekten AG, Bern	Wohnbauten Bläsiring, Basel Architekten: Diener & Diener, Basel
Loogarten, Zürich Architekten: J. Naef+E. Studer+G. Studer, Zürich	Eislaufhalle Olympiapark, München Architekten: Kurt Ackermann & Partner, München	Bushof, Wettingen Architekten: Ziltener & Rinderknecht, Untersiggenthal	Chriesmatt, Dübendorf Architekt: Rolf Keller, Zumikon	Wohnsiedlung Unteraffoltern, Zürich Architekten: Zweifel+Strickler+Partner, Zürich	Sporthalle Kreuzbleiche, St.Gallen Architekt: Heinrich Graf, St.Gallen	Siedlung Hintere Aumatt, Hinterkappelen BE Architekten: ARB Arbeitsgruppe Kurt Aellen, Franz Biffiger, Peter Keller, Thomas Keller, Bern
Quartierzentrum Brunnen, Uster Architekten: W. Reichle+Ch. Schmid, Uster	Chemin Vert, Bienne Architekten: Atelier Cooplan, H. Mollet, J.-P. Bechtel, Bienne	Hotel Chlosterhof, Stein am Rhein Architekt: Wolfgang Behles, Zürich	RBS-Bahnhof Papiermühle, Ittigen Architekt: Frank Geiser, Bern	18-Familien-Haus in Kriens LU Architekt: Hannes Ineichen, Luzern	Zentralstellwerkgebäude Luzern Architekt: Aldo Henggeler, Luzern	Überbauung Hirzenbach in Schwamendingen, Zürich Architekten: Paillard, Leemann & Partner, Zürich
Primarschule und Kindergarten in Freimetten BE Architekt: Hans-U. Meyer, Bern	Wohnhaus in Binningen Architekten: Architeam 4, H.P. Christen, H.R. Engler, Basel	Mehrzweckhalle Teuchelweiher, Winterthur Architekt: Ulrich Baumgartner, Winterthur	Krankenhaus Bethlehemacker, Bern-Bümpliz Architekten: Reinhard+Partner, Planer+Architekten AG, Bern	Bezirksspital Langnau Architekt: Andrea Roost, Bern	Staatsarchiv des Kantons Zürich Architekten: Jakob Schilling und Claudia Bersin, Zürich	Altersheim Aspiz, Ittigen BE Architekten: AAP, Atelier für Architektur und Planung, Bern
Wohnsiedlung Im Russen, St.Gallen Architekten: Arbeitsgemeinschaft Bollhalder, Eberle und P.+S. Quarella, St.Gallen	L'Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne-Ecublens, 1ère étape Architekten: Zweifel+Strickler+Partner, Lausanne und Zürich	Material- und Transportdienstgebäude PTT, Bern-Niederbottigen Architekten: Architektengemeinschaft PTT Bern-Niederbottigen; Reinhard+Partner, Beat A. H. Jordi, Bern	Alters- und Pflegeheim Johanniter, Basel Architekten: Fl. Vischer + G. Weber + Partner, Basel	Solothurner Kantonbank, Filiale Olten Architekten: H. Zaugg, P. Schibli und Rhiner+Hochuli, Dullikon-Olten	Jugendhaus in Michelrieth, BRD Architekt: Theodor Hugues, München	Kirchgemeindehaus Zollikon Architekten: Hertig Hertzog Schoch, Zürich
Blindenwohnheim Stiftung Mühlebach, Zürich Architekt: M. Pauli, Zürich	Transcolor-Werk, Hassmersheim, BRD Architekt: Theo Hotz, Zürich	Buchbinderei Burkhardt AG, Mönchaltorf Architekt: Theo Hotz, Zürich	Schulhausenerweiterung mit Mehrzweckhalle, Untervaz Architekten: Obrist und Partner, St.Moritz	Oberdorf - Rämipost Zürich Architekten: Fischer Architekten, Zürich		

Abonnenten von Werk, Bauen+Wohnen können zusätzlich bestellen:

Baukostenanalyse BKA

- Abonnement(s) für die zusätzliche Lieferung von BKA-Auswertungen, 10 Objekte in 2 bis 5 Lieferungen, Fr. 90.- + Versandkosten.
- BKA-Abonnement(s) wie oben, mit den Werk-Material-Dokumentationen, Fr. 125.-.

Werk-Material Zusatzabonnement

- Jahresabonnement(s) für die zusätzliche Lieferung aller erscheinenden Werk-Material-Dokumentationen (ohne BKA), 20 Objekte in 2 bis 5 Lieferungen, Fr. 50.- + Versandkosten.

Werk-Material Sonderdrucke

- Nachlieferung aller bis Dezember 1987 erschienenen Werk-Material-Dokumentationen, 84 Objekte, solange Vorrat, Fr. 150.- + Versandkosten.

Einzelne Werk-Material-Dokumentationen:

- Ex. WM Nr. _____, Heft _____, Objekt _____ Fr. 3.-/Ex. + Versandkosten.
- Sammelordner mit Register für Werk-Material**, Fr. 35.- + Versandkosten.

Name, Vorname: _____

Strasse, Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

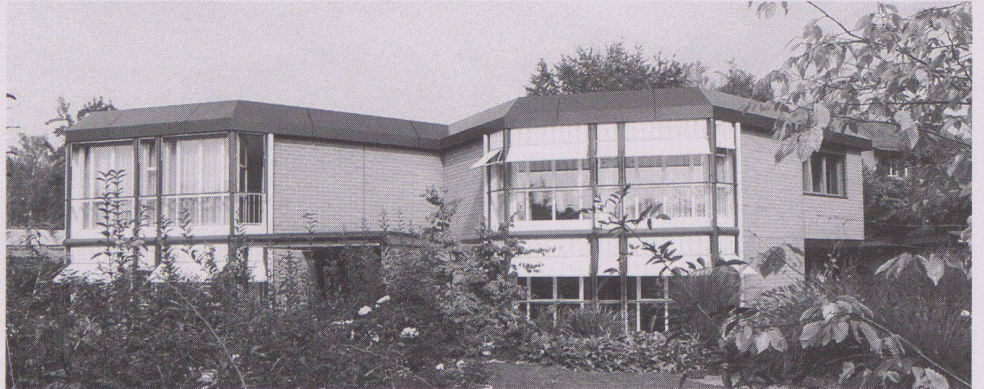
Einsenden an: Verlag Werk AG, Auslieferung: Keltenstrasse 45, **8044 Zürich** (Telefon 01/252 28 52)



1



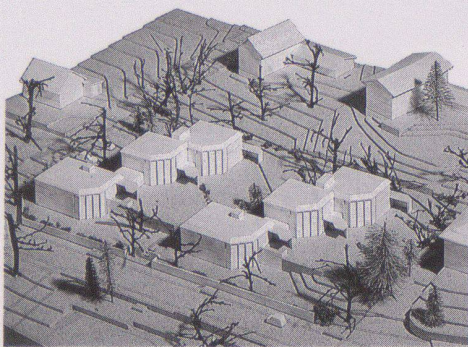
2
2



4



5



3

3 Modell, Situation

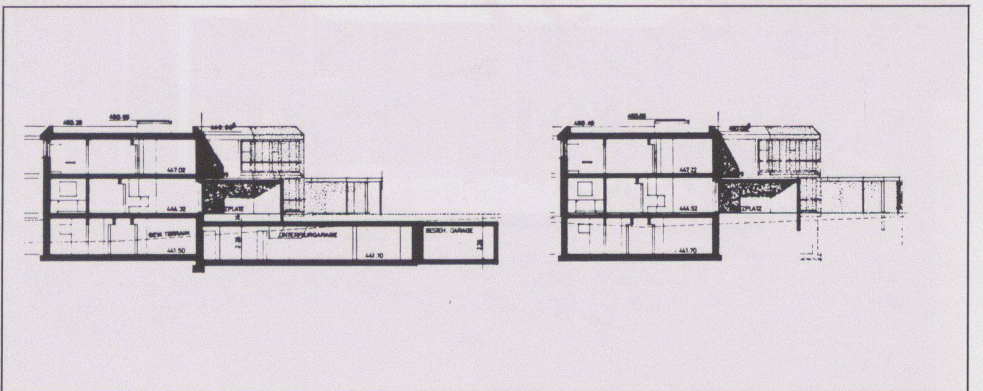
4 Haus A und B, Ansicht von Süden

5 Ansicht von Norden, Eingangsbereich

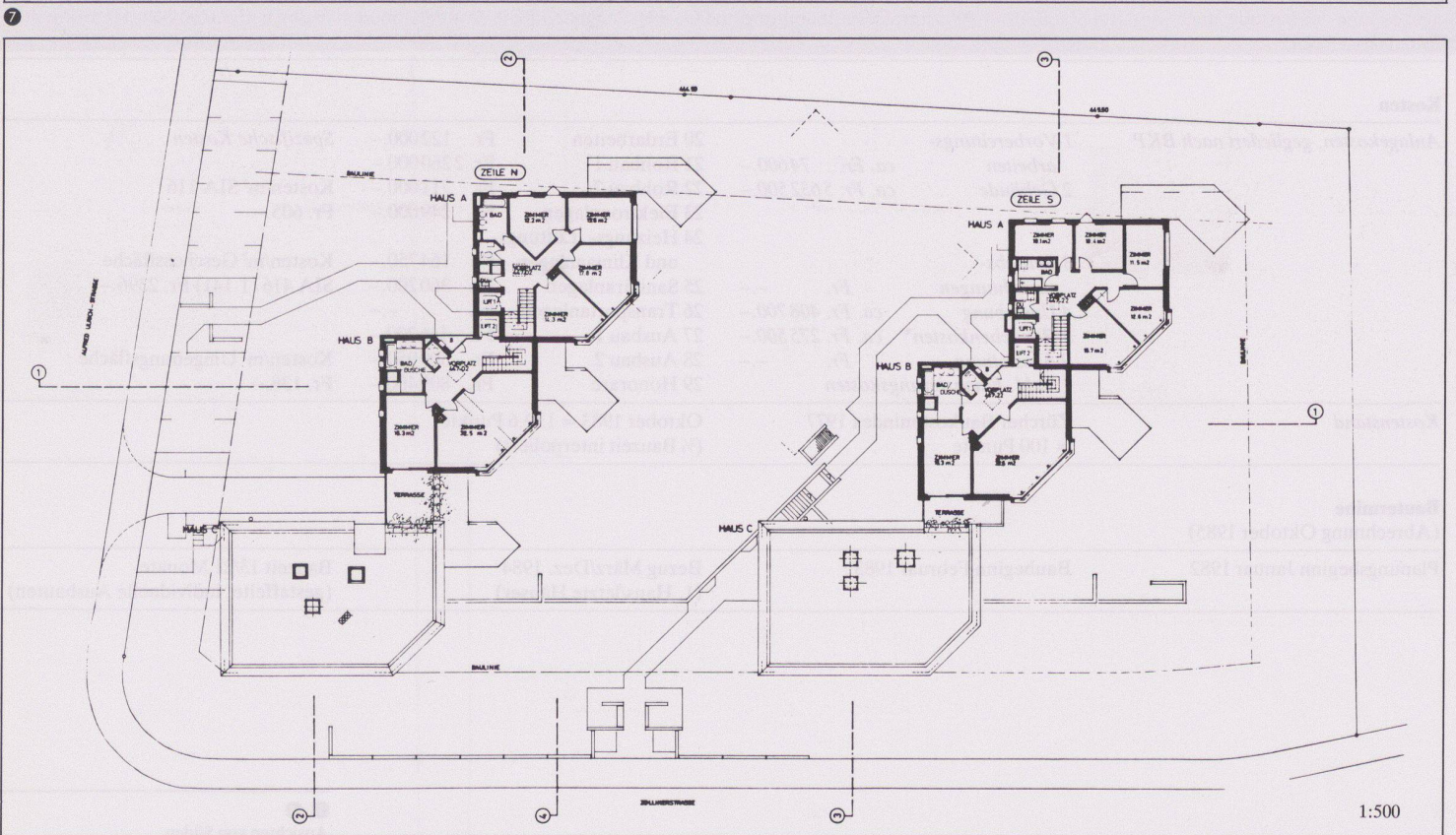
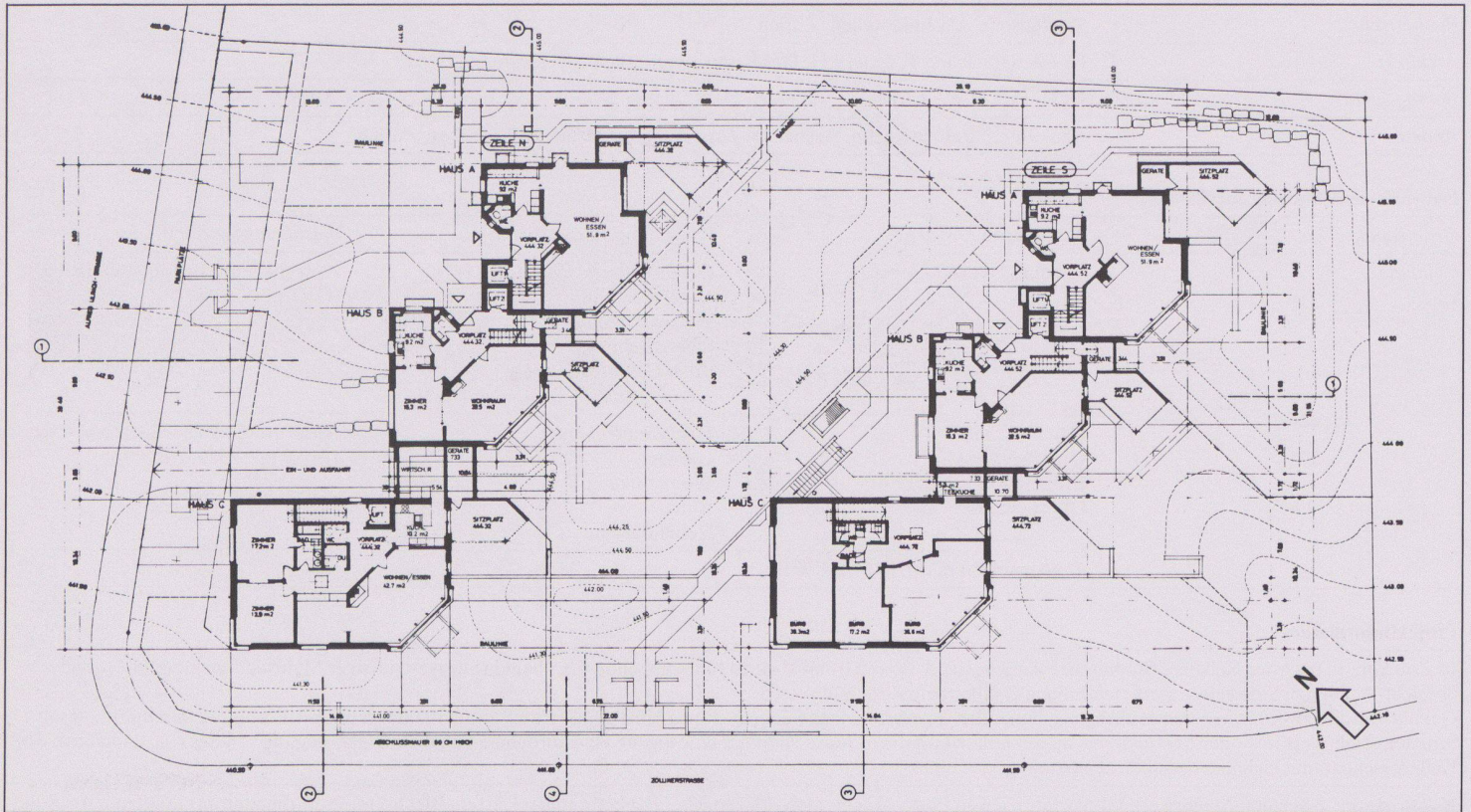
6 Schnitte

7 Gartengeschoss, Haus C: Strassengeschoss (rechts) und Obergeschoss (links)

8 Obergeschoss, Haus C: Dachaufsicht



6



8

4

Sozialer Wohnungsbau in Altenerding, BRD



<i>Bauherr:</i>	Herr Johann Adelsberger, Altenerding (bei München)
<i>Architekten:</i>	Doris und Ralph Thut, München
<i>Fachplaner:</i>	Statik: Büro Adelsberger, Altenerding; HLK/Sanitär: Büro Maierhofer, München; Aussenanlagen: D. und R. Thut

Projektinformation

<i>Nutzung:</i>	Öffentlich geförderte Mietwohnanlage mit Mieter selbsthilfe (entsprechende Lohn- und Materialkosten sind enthalten)
<i>Raumprogramm:</i>	Im UG (850 m ² NGF) Technikräume, Räume für Gemeinschaftsnutzung, Kellerabteile, im EG (920 m ² NGF) Erschliessung von 2 Appartements (50 m ²) und 15 zweigeschossigen Wohnungen (100 m ²) über einen offenen Laubengang im Norden. Im 1. OG (1050 m ²) Schlafräume und Bäder der erdgeschossig erschlossenen Wohnungen. Im 2. OG (1090 m ²) Laubengangerschliessung von 2 Appartements und 18 Maisonetten (75 m ²). Im DG (630 m ²) Schlafräume, Bäder und Südbalkone der Maisonettewohnungen, zusätzlich 1 Gemeinschaftsraum mit Terrasse.
<i>Tragwerkstyp:</i>	Einfacher längsgerichteter Baukörper in Massivbauweise; Gründung auf Fundamentplatte aus Stahlbeton, erdberührte Aussenwände aus Stahlbeton, sonst aus Ziegelmauerwerk, tragende Schotten aus Stahlbeton (UG) bzw. Kalksandsteinmauerwerk, Achsabstand ca. 5,0 m, Ortbetondecken über dem UG, sonst Fertigdecken aus Stahlbeton, Laubengang im Norden auf Fertigsäulen 30×50 cm aus Stahlbeton, Achsabstand 10,0 m, Holzbalkone im Süden auf Säulen aus Brettschichtholz 18×18 cm, Achsabstand 10,0 m, Pultdach in zimmermannsmässiger Holzkonstruktion, Pfosten und Sparren teilweise aus Brettschichtholz.

Elementbeschreibung

<i>KGR 1 Grundstück:</i>	keine Aufwendungen.
<i>KGR 2 Erschliessung:</i>	Anschlussgebühren für Elektro, Wasser, Abwasser.
<i>KGR 3 Bauwerk</i>	
<i>BGR Baugrube:</i>	Abschieben von Humus, Aushub BK 1-3, Abtransport des Aushubmaterials, Hinterfüllen mit Wandkies.
<i>BAF Basisflächen:</i>	Streifenfundamente B 25 42×128 cm unter den Balkonstützen, Köcherfundamente unter den Laubengangstützen, Stahlbetonfundamentplatte d = 40 cm, Oberfläche geglättet, auf 10 cm Sauberkeitsschicht, Abdichtung und Steinzeugbelag in der Waschküche, Kunststoffanstrich in Trockenräumen, Spaltplattenbelag auf Terrassen.
<i>AWF Aussenwandflächen:</i>	Kellerwände aus B 25 d = 30 cm mit Dichtschlämme aussen, Anstrich innen, sonst Aussenwände aus Ziegelmauerwerk, im EG und 1. OG d = 36,5 cm, mit 2lagigem Aussenputz, ab 2. OG d = 17,5 cm mit horizontaler Holzverkleidung auf 60 mm Isolierung und Holzlattung, Giebelverkleidung aus grauen Asbestzementplatten 60×30 cm auf 90 mm Isolierung und Lattung, Aussenwandinnenseiten mit 2lagigem Kalkzementputz, Anstrich, Holztüren- und Fensterelemente mit Isolierverglasung, Anstriche, Geländer und Brüstungen aus verzinktem, farbig gestrichenem Stahlrohr, Holzbalkongeländer mit Maschengitterausfachung, Sichtschutz.
<i>IWF Innenwandflächen:</i>	Tragende Wände aus Stahlbeton d = 17,5 cm (Keller) bzw. d = 24 cm, teils zweischalig als Kommunwände, Anstrich auf Beton, Wohnungsschotten aus KSL-Mauerwerk d = 24 cm, geschlänmt, nichttragende Wände aus einfach beplankten Gipskartonständerwänden mit Anstrich bzw. türhohen Fliesenbekleidungen, Kellerabteile aus Holzlatten, Stahltüren (Keller) sonst Röhrenspantüren in Stahlzargen mit Anstrich. Geländer aus Stahlrohr farbig gestrichen, wohnungsinterne Treppengeländer und Handläufe aus Buche.
<i>HTF Deckenflächen:</i>	Ortbetondecke mit Kragplatte (Laubengang) d = 20 cm über dem UG, Dämmung der Untersicht mit Heraklith, sonst Stahlbetonfertigdecken d = 20 cm, Untersichten gestrichen, Fliesen-, PVC- und Teppichbeläge auf schwimmendem Estrich, Balkone in Brettschichtholz mit Dielen d = 50 mm, Spindeltreppe aus Stahlbetonfertigteilen, Stahlspindeltreppe als Fluchttreppe, wohnungsinterne gerade Ortbetontreppen mit PVC-Noppenbelag, Stahltreppen (EG Laubengang).
<i>DAF Dachflächen:</i>	Pultdachkonstruktion aus Nadelholz bzw. Brettschichtholz, mit Pfetten 14×25 cm, Sparren 8×12 cm und rauher Schalung d = 18 mm, Dachdeckung aus Fulgurit-Wellplatten grau auf Lattung, Spengleranschlüsse aus Kupferblech, Untersichtbekleidung aus Gipskarton auf Wärmedämmung, Anstrich. Kittlose Drahtverglasung über den Balkonen, Terrasse als STB-Flachdach mit Abdichtung, Dämmung, Gehwegplattenbelag im Sandbett.
<i>319 Sonstige Konstruktion:</i>	Baustelleneinrichtung, Montagegerüste, Notschornsteine aus Formstücken in allen Wohneinheiten, Kunststofflichtschächte, Maschinenfundamente.
<i>32 Gebäudetechnik:</i>	Kupferregenrohre, Abwasserleitungen aus SML- bzw. PE-Rohren mit Isolierung, Kalt- und Warmwasserleitungen aus Stahlgewinderohr mit Isolierung, Sanitäreinrichtung aus weissem Kristallporzellan, gasgefeuerte Heizzentrale 230 kW mit Warmwasserspeicher, Heizleitungen aus schwarzem, nahtlosem Stahlrohr mit Isolierung, Kompaktheizkörper, fertig beschichtet, Elektroinstallation und Potentialausgleich, Klingelanlage mit Gegensprengergeräten, Gemeinschaftsantenne, Abluftgerät in innenliegenden Sanitärräumen.
<i>35 Bes. Bauausführung:</i>	Kieskoffer 40 cm, inkl. Aushub und Verdichten wegen schlechten Baugrundverhältnissen.
<i>KGR 4 Gerät:</i>	Münzwaschplätze und Trockner, allgemeine Beleuchtung des Gebäudes.
<i>KGR 5 Aussenanlagen:</i>	Gestaltung der Gesamtanlage (ohne Wohnungsterrassen) mit ca. 750 m ² Pflanzfläche, 900 m ² Gemüseärten, 7500 m ² Rasen, 200 m ² Kiesfläche, 3200 m ² Gehwegplatten bzw. Rasenverbundsteinen, 700 m ² Asphalt, Überdachung von 38 Stellplätzen als Holzkonstruktion mit Eternitdeckung, Autowaschplatz, Spielplatz mit Geräten.
<i>KGR 6 Zus. Massnahmen:</i>	Div. Reparaturen.
<i>KGR 7 Nebenkosten:</i>	Planungshonorare für Architekten und Fachplaner; allgemeine Baunebenkosten o.ä. sind nicht enthalten.

①
Südfassade

②
Nordfassade, Autoabstellplätze und Durchfahrt

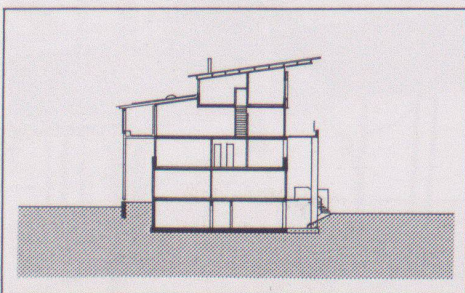
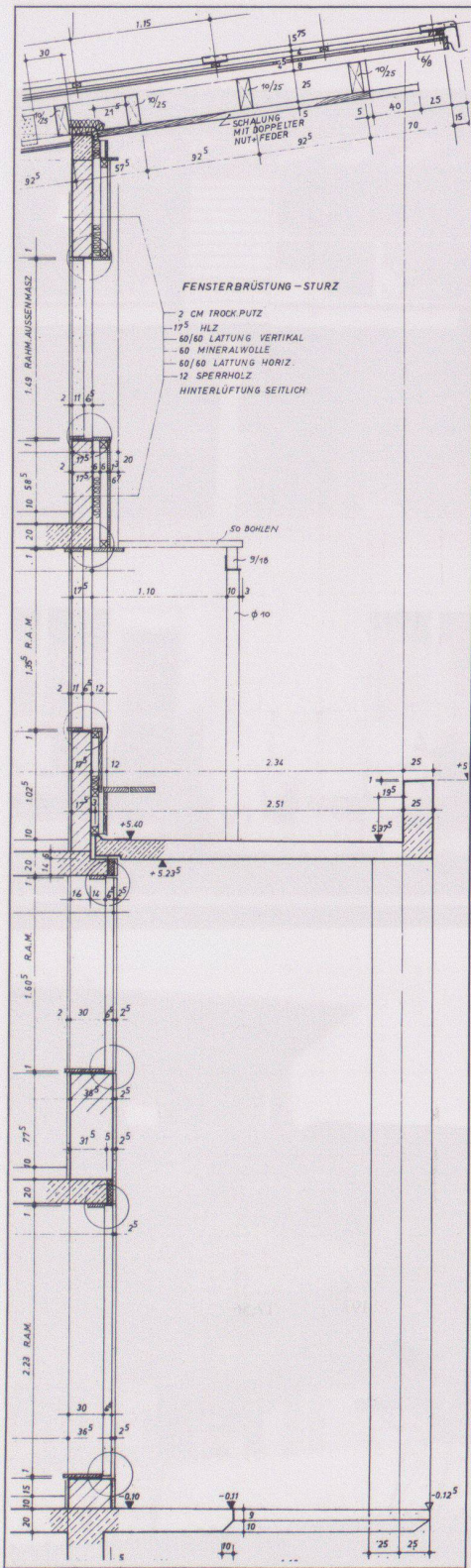


1



2

2



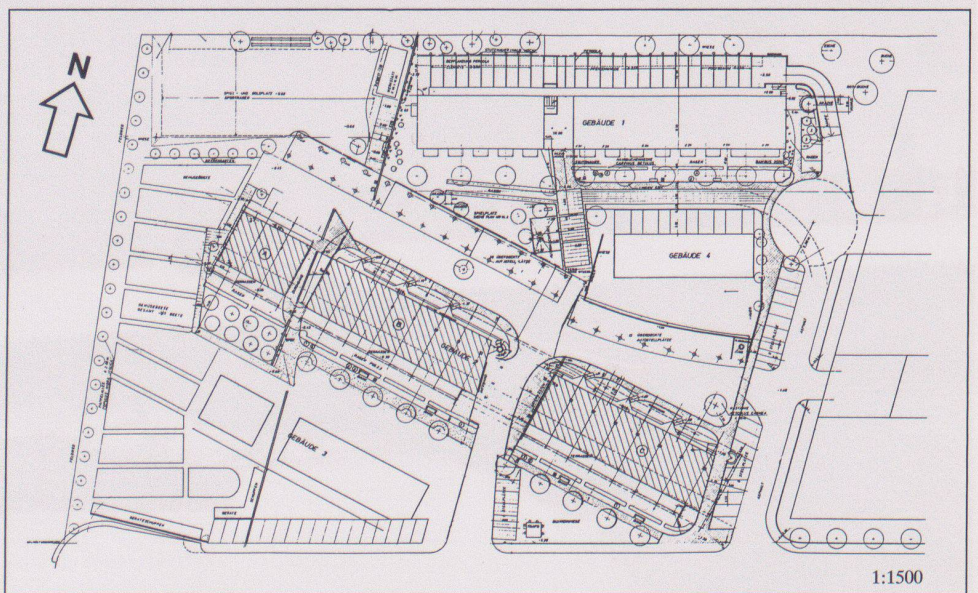
4



5



6



7

3 Schnitt durch die Nordfassade

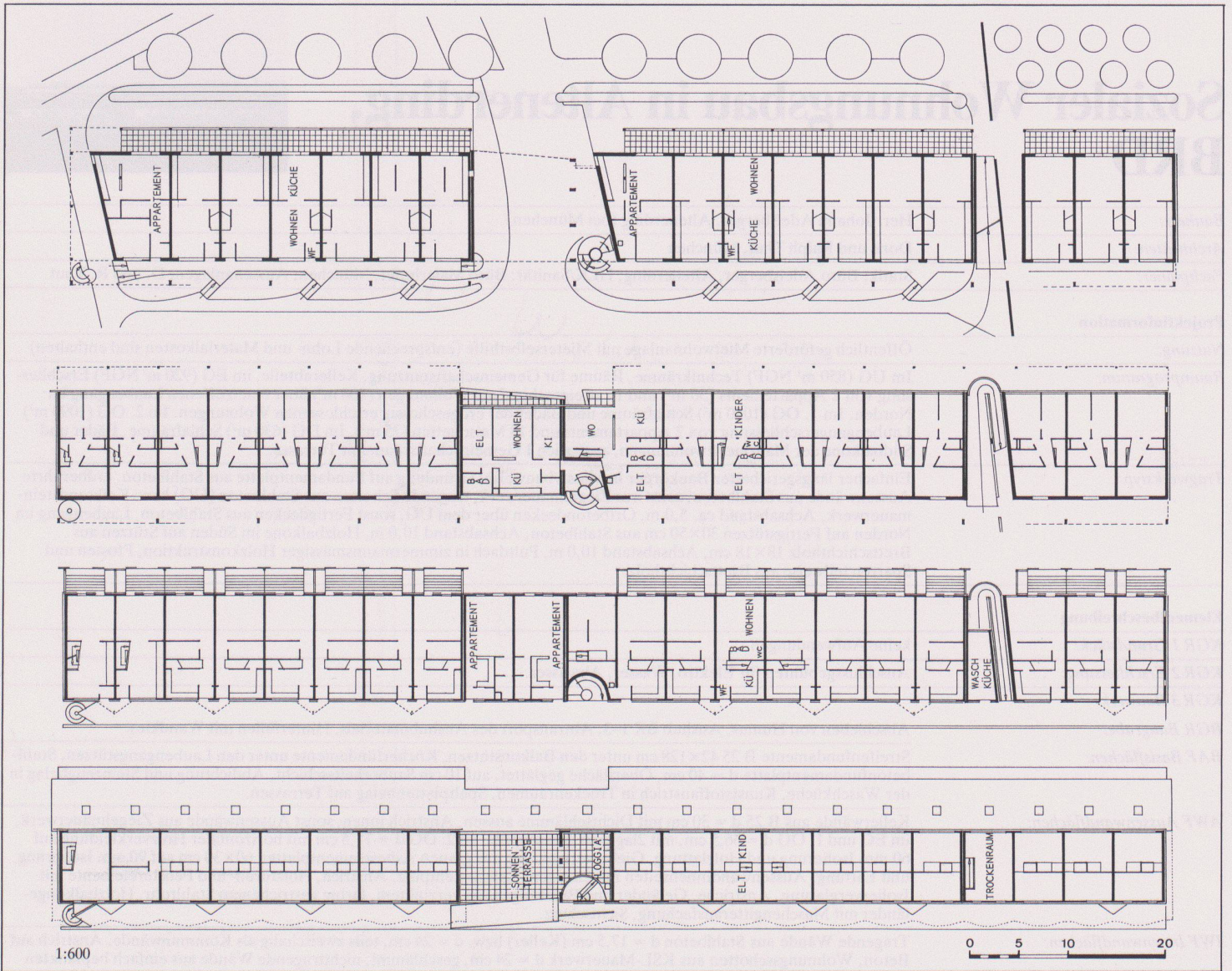
4 Querschnitt

5 6 Nordfassade mit dem Laubengang

7 Situation

8 Erdgeschoss, 1., 2. Obergeschoss, Dachgeschoss

Fotos: W. Götschel, München



8

Flächen und Rauminhalte nach DIN 277		A	B	C	Gesamt	A/BGF	A/BRI
FBG	m ² Fläche Baugrundstück				22 650	4,31	1,51
HNF	m ² Hauptnutzfläche	2 910	470	70	3 450	0,55	0,19
NNF	m ² Nebennutzfläche	930			930	0,18	0,06
NF	m ² Nutzfläche	3 840	470	70	4 380	0,73	0,26
FF	m ² Funktionsfläche	80			80	0,02	0,01
VF	m ² Verkehrsfläche	620	1 070	10	1 700	0,12	0,04
NGF	m ² Nettogrundrissfläche	4 540	1 540	80	6 160	0,86	0,30
KF	m ² Konstruktionsfläche	710	170	10	890	0,14	0,05
BGF	m ² Bruttogrundrissfläche	5 250	1 710	90	7 050	1,00	0,35
BRI	m ³ Bruttorauminhalt	15 000	6 400	100	21 500	2,86	1,00

Gesamtkosten nach DIN 276		Kosten	DM/m ² BGF	DM/m ³ BRI	% AN KGR
KGR 1	Baugrundstück	0	0,00	0,00	0,00%
KGR 2	Erschließung	50 584	9,64	3,37	1,21%
KGR 3	Bauwerk	4 181 204	796,42	278,75	100,00%
KGR 4	Gerät	45 553	8,68	3,04	1,09%
KGR 5	Aussenanlagen	642 130	122,31	42,81	15,36%
KGR 6	Zusätzliche Massnahmen	5 132	0,98	0,34	0,12%
KGR 7	Baunebenkosten	541 112	103,07	36,07	12,94%
Gesamtkosten		5 465 715	1 041,09	364,38	130,72%

Kosten der Grobelemente		Menge	EP	Kosten	ME/m ² BGF	DM/m ² BGFA	% AN KGR
BGR	m ³ Baugrube	5 400	8,77	47 331	1,03	9,02	1,13%
BAF	m ² Basisflächen	1 310	166,94	218 685	0,25	41,65	5,23%
AWF	m ² Aussenwandflächen	3 960	225,00	891 012	0,75	169,72	21,31%
IWF	m ² Innenwandflächen	6 400	119,44	764 395	1,22	145,60	18,28%
HTF	m ² Horiz. Trennfläche	5 020	197,95	993 733	0,96	189,28	23,77%
DAF	m ² Dachflächen	2 200	222,68	489 892	0,42	93,31	11,72%
319	BGF Sonst. Konstruktion	5 250	17,56	92 197	1,00	17,56	2,21%
31	BGF Baukonstruktionen	5 250	666,14	3 497 245	1,00	666,14	83,64%

Bauwerkskosten nach DIN 276		Kosten	DM/m ² BGFA	DM/m ² BRIA	% AN KGR
311	Gründung	254 438	48,46	16,96	6,09%
312	Tragkonstruktion	1 573 852	299,78	104,92	37,64%
313	Nichttragende Konstruktion	1 576 758	300,33	105,12	37,71%
319	Sonstige Konstruktionen	92 197	17,56	6,15	2,21%
31	Baukonstruktionen	3 497 245	666,14	233,15	83,64%
321	Abwasser	60 260	11,48	4,02	1,44%
322	Wasser	165 455	31,52	11,03	3,96%
323	Heizung	222 223	42,33	14,81	5,31%
324	Gas/sonstige Medien	0	0,00	0,00	0,00%
325	Elektro/Blitzschutz	186 500	35,52	12,43	4,46%
326	Fernmeldetechnik	10 700	2,04	0,71	0,26%
327	Raumlufttechnik	27 544	5,25	1,84	0,66%
328	Fördertechnik	0	0,00	0,00	0,00%
329	Sonstige Installation	0	0,00	0,00	0,00%
32	Installationen/Betriebs-technik	672 682	128,13	44,85	16,09%
34	Betriebliche Einbauten	11 277	2,15	0,75	0,27%
35	Besondere Bauausführung	4 181 204	796,42	278,75	100,00%
3	Bauwerk				

Bauzeit: Winter 1983 bis Winter 1984.

Marktsituation: Gesamtkonjunktur unterdurchschnittlich. Regionaler Bau- markt durchschnittlich.

Vergabeform: Beschränkte Ausschreibung, überdurchschnittlich günstige Vergaben, da für den anderen Teil der insgesamt etwa dop- pelt so grossen Anlage teilw. die gleichen Firmen beauf- tragt wurden.

Grundstück: Ebenes Gelände in Ortsrandlage.